

**Kriminalität:** Mehrere Einbrüche im Stadtgebiet  
**Polizei vermutet Serienebiebe**

Gleich viermal haben Einbrecher zwischen Dienstag und gestern im Heidelberger Stadtgebiet zugeschlagen – einmal traf das Opfer den mutmaßlichen Dieb sogar noch an. So fiel einer 24-Jährigen laut Polizei beim Nachhausekommen Licht in ihrer Dossenheimer Wohnung auf – auf dem Weg zum Schlafzimmer bemerkte sie einen Fremden hinter ihrer Wohnungstür, der sich noch bei ihr entschuldigte, bevor er das Haus verließ. Der Mann war offenbar über ein gekipptes Küchenfenster in die Wohnung eingestiegen. Der Unbekannte soll 1,80 Meter groß und eher jugendlich sein und trug einen dunkelgrünen Kapuzenpulli.

In Neuenheim gelangten Diebe mit Hilfe eines herausgedrehten Schließzylinders in eine Wohnung in der Bergstraße, wo sie Schmuck und Bargeld entwendeten. Im Grenzhof drangen die Einbrecher über eine zerschlagene Glasscheibe an der Terrassentür ins Haus – nach Angaben der Bewohner verließen sie die Wohnung ohne Beute. Schließlich wurde die Polizei über einen Einbruchsalarm in den Ahornweg gerufen, vom Täter keine Spur. *mimo*

**Zeugen melden sich unter 06221/4 56 90**

**Ferienprogramm**

**Bilderbuch über „Mama Muh“**

Für die Ferienzeit hat die Kinderbücherei Heidelberg ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Am Freitag, 1. August, um 16 Uhr können Kinder Geschichten des bekannten Bilderbuchs „Mama Muh“ von Sven Nordqvist kreativ umsetzen. Mitmachen dürfen Kinder ab vier Jahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Programmpunkte folgen am Donnerstag, 7., Freitag, 8., 15. und 29., sowie Mittwoch, 27. August. *mimo*

Weitere Infos unter [heidelberg.de/stadtbuecherei](http://heidelberg.de/stadtbuecherei)

**Integration:** Auszeichnung mit „Anette-Albrecht-Medaille“

**Förderpreis für Inklusion**



Die erste „Anette-Albrecht-Medaille“ wurde im Jahr 2012 verliehen. BILD: VENUS

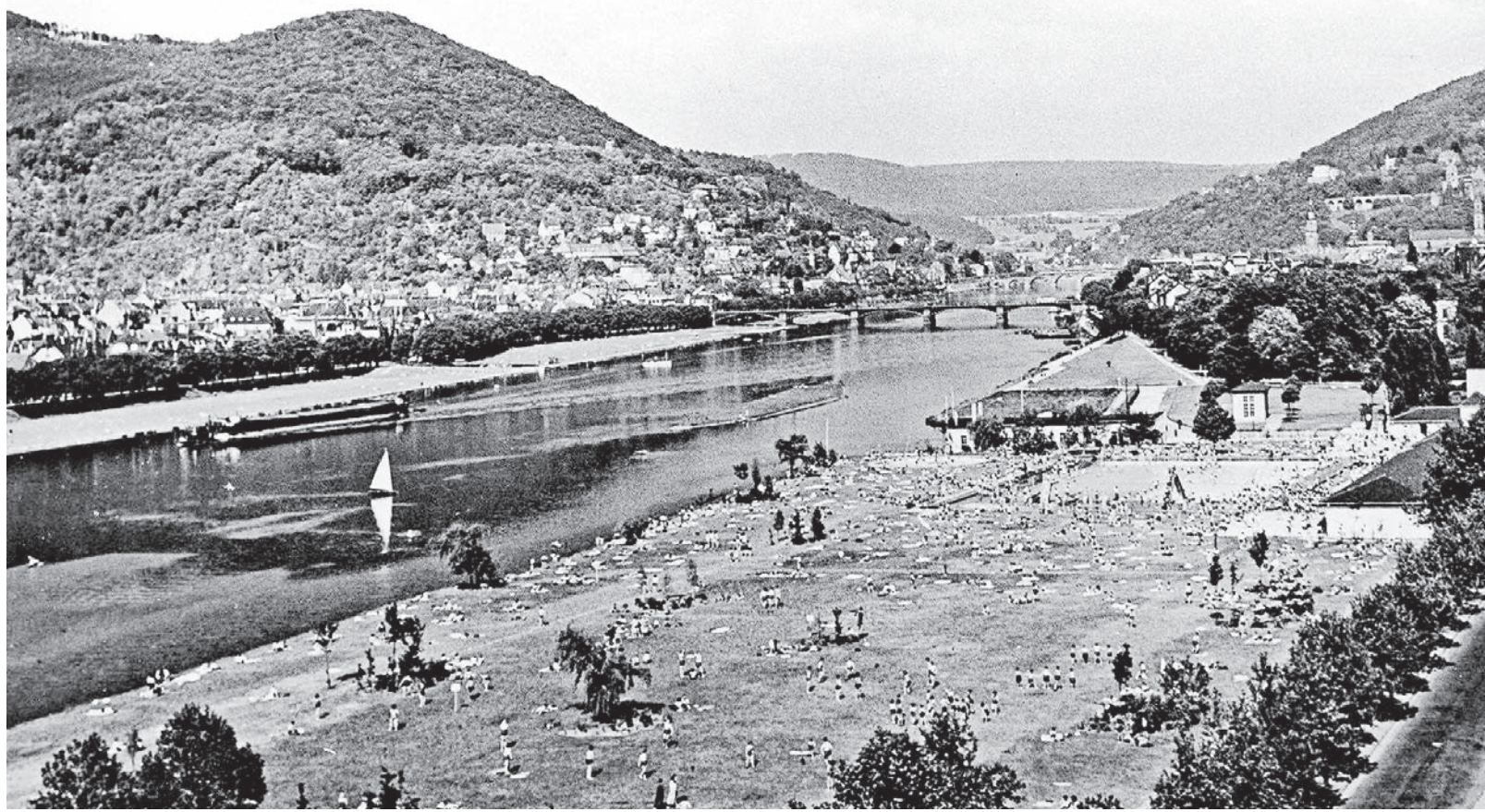
Mit der „Anette-Albrecht-Medaille“ werden Menschen geehrt, die sich in besonderer Art und Weise für die Belange von Menschen mit Behinderungen einsetzen. Heute läuft die Bewerbungsfrist ab. Gesucht werden Einzelpersonen, Gruppen und Initiativen, die sich für Inklusion starkmachen.

Alle zwei Jahre vergibt das ganzheitliche Bildungs- und Beratungszentrum zur Förderung und Integration behinderter und chronisch erkrankter Frauen und Mädchen (Bi-BeZ) den Integrationsförderpreis. Eine Jury wählt unter den Nominierten die Preisträger aus. Die Verleihung findet am 23. Oktober statt. Oberbürgermeister Eckart Würzner ist Schirmherr. *laf*

Bewerbung unter [bibe.z](http://bibe.z)

**Jubiläum:** Thermalschwimmbad wurde vor 75 Jahren unter großer Begeisterung eingeweiht / Sommerabendfest mit Livemusik

**„Ostseebad“ am Neckarufer**



Das Thermalbad reichte zunächst bis an den Neckar, wie dieses Bild aus der Anfangszeit zeigt. Das änderte sich mit dem Bau der B37 in den 70er Jahren. BILD: STADTARCHIV

Von unserem Redaktionsmitglied **Christian Beister**

Die Sonne scheint an diesem Sonntagmorgen im Thermalschwimmbad in Bergheim. Der Damenmannschaft des SV Nikar gebührt die Ehre, als Erste ins Wasser zu springen, das neue Bad einzuweihen. Hunderte von Menschen drängen sich um den Beckenrand, schauen gespannt dem Treiben zu – mal in Badehose und mit nacktem Oberkörper, mal im Anzug mit Krawatte. In den Gesichtern der Menschen spiegeln sich Freude und Erwartung, Entspannung und Leichtigkeit. Es ist der 30. Juli 1939. Momente der Glückseligkeit – vielleicht einer der Letzten vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges 33 Tage später.

**Zusatz aus Sole-Quelle**

Die Sorgen der Zeit sind den Menschen, die ins Wasser springen, nicht anzusehen. Stattdessen pure Freude: über das erste Freibad in Heidelberg außerhalb des Neckars, eine der schönsten und modernsten Anlagen Deutschlands, mit einem 30 mal 50 Meter Becken, Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich, einer Sprunganlage mit einem Drei-Meter- und zwei Ein-Meter-Brettern, einer Rutsche und vielem mehr. Aus der Liselotte-Quelle nebenan werden vier Prozent Radium-Sole zugesetzt. Die Temperatur liegt konstant bei 23 Grad, das Bad habe „Ostseewasser-Qualität“ schwärmen die Heidelberger begeistert von dem Salzgehalt. „Die Gesamtanlage des Schwimmbades ist derart glücklich dem Anblick der Heidelberger Landschaft und Stadt angepasst, daß man getrost sagen kann: es hat sich kein besserer Platz finden lassen“, schreibt das Heidelberger Tagblatt. Die Handwerker werden gerade rechtzeitig zum Eröffnungssportfest fertig. Die Stühle für die Ehrengäste stehen bereit, an den Fahnenmasten hängen Hakenkreuzfahnen. Vereine

des NS-Reichsbundes für Leibesübungen marschieren ein, neben dem SV Nikar zeigen Jungen und Mädchen der „Hitler-Jugend“ und des „Bund Deutscher Mädel“ Vorführungen. Am Tag darauf sind die Darsteller der Schlossfestspiele zum Baden eingeladen – als Abwechslung zu den Proben von Schillers „Die Räuber“. Bald genießt auch die zehnjährige Gudrun das neue Badegefühl: Aus der Weststadt kommt sie mit Freundinnen ins Thermalbad – und ist begeistert von der Anlage mit riesigen Ausmaßen: 26000 Quadratmeter Fläche, vom Eingang mit dem Turm in der Vangerowstraße bis an den Neckar, von der Hindenburgbrücke (heute Ernst-Walz-Brücke) bis zur früheren Stadthalle. „Plötzlich

stand dort dieses wunderbare Becken“, erinnert sie sich. „Alles war fabelhaft gekachelt.“

75 Jahre später steht Gudrun Bornemann wieder an dieser Stelle. Sie ist mit dem Bad groß geworden. „Seit

Seit 75 Jahren Dauergast im Thermalbad: Dr. Gudrun Bornemann.



Ob in Badehose oder Anzug: Die Freude bei der Eröffnung war groß. BILD:STADTARCHIV

2005 folgten weitere Erneuerungen für insgesamt vier Millionen Euro.

■ 1939 wurden 75 000 Gäste gezählt (ab August), 2013 143 189 Besucher.

■ Am Freitag, 1. August, 18 Uhr, findet im Thermalbad ein Sommerabendfest mit Livemusik, Talkrunde sowie Schwimm- und Tanzvorführungen statt. Von 15 bis 17.30 Uhr gibt es ein Charity-Schwimmen. Eintritt: 50 Cent, ab 17.30 Uhr (Badeende) frei.

■ Informationen unter [shwd.de](http://shwd.de) und [ig-thermalbad-heidelberg.de](http://ig-thermalbad-heidelberg.de).

der Eröffnung hat sich eigentlich nichts geändert“, sagt sie – außer, dass die Anlage durch den Bau der B37 am Neckar und der Auffahrt zur Walz-Brücke verkleinert und ein neuer Einstieg ins Wasser geschaffen wurden. Seit sie zehn ist, kommt sie Jahr für Jahr, Tag für Tag. Stets um 8 Uhr. Eine halbe Stunde Schwimmen, vier Bahnen, 200 Meter. „Ganz gemütlich“, sagt sie. Zu dieser Uhrzeit sind immer wieder die gleichen Schwimmer unterwegs. „Ich halte auch mal ein Schwätzchen mit den Kollegen“, erzählt sie lächelnd. Der Frühsport hält die 85-Jährige fit.

**Schwimmen im Schnee**

Nur zwischen 1945 und 1956 kann sie nicht in ihr geliebtes Thermalbad kommen: Die US-Streitkräfte haben es beschlagnahmt. Das Gelände wird unter anderem als Exerzierplatz genutzt, ein Sendemast wird aufgebaut. Nur wenige dürfen dort schwimmen. Einer von ihnen ist Rolf Setzer: Der junge Mann gehört zu den besten Wasserballern Deutschlands – und darf ab und zu im Thermalbad trainieren. In den 60er Jahren spielt er dort mit dem SV Nikar gegen die Nationalmannschaft Sambias. Später wird er Schwimmmeister im Thermalbad, ist bis 2004 fast 30 Jahre für die Anlage zuständig. „Eines werde ich nie vergessen“, sagt der 73-Jährige: „Ich mache einmal Ende März das Bad nach dem Winter auf – und es fängt an zu schneien. Wir haben erstmal den Weg freige-macht, damit die Leute nicht ausrutschen“, erzählt er lachend.

Auch an diesem Morgen scheint keine Sonne. Es ist diesig, vom Himmel fallen Regentropfen. Gudrun Bornemann hat dennoch ihre Sporttasche mit dem Badeanzug dabei. Das Wetter kann sie nicht abhalten: „Ich gehe auch schwimmen, wenn es hagelt.“ Oder, wenn es schneit.

Fotostrecke unter [morgenweb.de/heidelberg](http://morgenweb.de/heidelberg)

**TERMINE UND VERANSTALTUNGEN**

**NOTDIENSTE**

**Zahnärztlicher Notfalldienst:** Sofienstraße 29 (im Europa-Center, zwischen Bismarckplatz und Europäischer Hof); heute, Donnerstag, ab 19 Uhr bis morgen, Freitag, 6 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

**Apotheken-Notdienst:** jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauf folgenden Tag, 8.30 Uhr, am 31. 7.: Gaisberg-Apotheke, Weststadt, Rohrbacher Straße 84; Kreuz-Apotheke, Wieblingen, Mannheimer Straße 277.

**RAT / HILFE**

**Telefonseelsorge Rhein-Neckar:** 0800 - 111 0 111 (rund um die Uhr - gebührenfrei). Homepage: [www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de](http://www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de).

**Ganzheitliches Bildungs- und Beratungszentrum zur Förderung und Integration behinderter Frauen e.V. (Bi-BeZ):** jeden ersten Donnerstag im Monat, 19 Uhr, Treffen in den Räumen des Bi-BeZ, Alte Eppelheimer Straße 40/1, Beratungstreff für behinderte und chronisch kranke Frauen. – Telefonische Sprechzeiten: Dienstag 10 bis 12.30 und 13.30 bis 18 Uhr, Don-

nerstag 10 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr, Tel. 06221/60 09 08, Fax: 06221/58 67 78, E-Mail: [info@bibe.z](mailto:info@bibe.z).

**Krebsinformationsdienst (KID):** kostenlose Telefonberatung unter 0800/4 20 30 40, täglich von 8 bis 20 Uhr. E-Mail: [krebsinformationsdienst@dkfz.de](mailto:krebsinformationsdienst@dkfz.de). Internet: [www.krebsinformation.de](http://www.krebsinformation.de).

**„Grünes Telefon“ der Gartenakademie Baden-Württemberg:** beantwortet alle Fragen rund um Pflanze und Garten. Telefon: 0900 104 22 90 (50ct/min). Internet: [www.gartenakademie.info](http://www.gartenakademie.info).

**THEATER / KONZERTE**

**Theater und Orchester Heidelberg - Schlossfestspiele:** Schloss, Dickerturm, „Der Geizige“, Komödie von Molière, 20.30 Uhr. – Schlosshof, „My fair Lady“, Musical von Frederick Loewe, 20.30 Uhr.

**Zimmertheater:** Hauptstraße 118, „Fettes Schwein“, von Neil LaBute, 20 Uhr.

**Heiliggeistkirche:** Hauptstraße 189, „Orgelkonzert“, Christoph Andreas Schäfer und Gäste spielen 30 Minuten Orgelmusik aus fünf Jahrhunderten, 17.15 bis 17.45 Uhr.

**Halle 02:** Zollhofgarten 2, „Strom & Wasser“ und die Flüchtlingsfrauen, Benefizkonzert, 21 Uhr.

**VORTRÄGE / LESUNG**

**Augustinum:** Jaspersstraße 2, „Felix Mendelssohn Bartholdy - Vita und Opus im Spiegel der Zeit“, Vortrag von Kirchenrat Heinz Janssen, 18 Uhr.

**Klinik Sankt Elisabeth:** Max-Reger-Straße 5-7, „Wenn jeder Griff zur Qual wird“, Gesundheitsforum über aktuelle Behandlungsmöglichkeiten in der Handchirurgie. Referent: Dr. med. Christoph Czermak, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie, 18 Uhr. – Anmeldung unter Telefon: 06221/4 88-40 66 oder [info@sankt-elisabeth.de](mailto:info@sankt-elisabeth.de).

**Villa Nachttanz:** Kurfürstling 71/1, „Word Up! Open Air Poetry Slam“ (im Rahmen des

Weitere Termine unter [www.morgenweb.de/termine](http://www.morgenweb.de/termine)

Open Air Festivals der Villa Nachttanz), 20 Uhr.

**NACHTLEBEN**

**Musikfabrik Nachtschicht:** Bergheimer Straße 147, „Strictly Urban Sound“ (Hip-Hop, R'n'B, Funk, Urban Club Sounds) mit big FM Radio DJ Boulevard Bou, 22 Uhr.

**N8floor:** Hauptstraße 1, „Campus Groove“, „Best of different Tunes“ mit DJ Rtccone, 22 Uhr.

**FÜHRUNG**

**Stadtrundfahrt:** Treffpunkt: Karlsplatz, 13.30 Uhr.

**SONSTIGES**

**Kulturfenster:** Kirchstraße 16, jeden Donnerstag, 18 bis 20 Uhr, Training der Improtheatergruppe „Theaterküche“ (17 bis 23 Jahre). Leitung: Schauspieler und Schauspielerinnen der Improtheatergruppe DRAMA light.

**Deutsch-Amerikanisches Institut (DAI):** Sofienstraße 12, Untergeschoss,

**AUS DER REGION**

**Zehnjährige schwer verletzt**

Bei einem Unfall ist ein zehnjähriges Mädchen schwer verletzt worden. Die Radfahrerin ist laut Polizeibericht bei einem Fußgängerüberweg am Czernyring von einem Auto erfasst worden. Die Schwerverletzte wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Zu Klärung des Unfalls werden Zeugen gesucht (Telefon 0621/1 74 41 40). *laf*

**Kostenlose Fahrradcodierung**

Die Polizei bietet am Sonntag, 3. August, von 11 bis 17 Uhr auf dem Neckarvorland in Neuenheim kostenlos an, Fahrräder zu codieren. Dazu wird eine Codenummer in den Rahmen eingefräst. Anmeldungen sind nicht erforderlich, Interessierte müssen lediglich einen Eigentumsnachweis sowie den Personalausweis mitbringen. Die Codierung soll vor Diebstahl abschrecken und die Rückgabe gefundener Räder erleichtern. *mimo*

**Führung durch Ausstellung**

Das Kurpfälzische Museum Heidelberg bietet am Sonntag, 3. August, um 16 Uhr eine Führung durch die Sonderausstellung „Zeichen der Zeit. Engagement und Kunst“ mit Gudrun Heinz an. Zusätzlich begleitet Eileen Wiesmann am Sonntag, 17. und 31. August, jeweils um 11 Uhr Interessierte durch die Sonderausstellung „Eine Stadt bricht auf. Heidelbergs wilde 70er“. Die Führungen kosten jeweils drei Euro zusätzlich zum Eintrittspreis. *mimo*

**SOMMERKONZERT**

Festliche Klänge stehen beim Sommerkonzert in der Klosterkirche Lobenfeld im Vordergrund. Am Sonntag, 3. August, 17 Uhr, spielen bei „Cellicattessen“ Alexandra Netzold (Violoncello) und Bernd Braun (Orgel) Werke von Mozart, Tschairowsky, Strawinsky und Fauré. Der Eintritt zu dem Sommerkonzert ist frei. Beide Musiker wurden mit internationalen Preisen ausgezeichnet und geben weltweit Konzerte. *mimo*

**Doktoranden ausgezeichnet**

Die beiden Promovendinnen Raphaelle Beecroft und Stefanie Seifried sind mit dem Nachwuchswissenschaftlerinnenpreis der Pädagogischen Hochschule Heidelberg ausgezeichnet worden. Der Preis wurde vom Gleichstellungsbüro der Hochschule ausgeschrieben und ist mit 2500 Euro dotiert. Er würdigt herausragende Promotionsvorhaben von Doktorandinnen. Eine Jury aus Mitgliedern des Prorektorats hatte die Arbeiten aus 14 Bewerbungen ausgewählt. *mimo*

**Jugendkunstschule stellt aus**

Die Jugendkunstschule Heidelberg-Bergstraße stellt derzeit anlässlich ihres 30. Jubiläums unter dem Motto „Gesicht zeigen“ Fotografien, Male-reien, Gipsbilder und Kohlezeichnungen in der Sparkassenfiliale in Handschuhshaus (Dossenheimer Landstraße 56) aus. Die Ausstellung ist während der üblichen Öffnungszeiten der Sparkasse noch bis zum 15. September zu sehen. Die Werke stammen von jungen und erwachsenen Künstlern. *mimo*

**AUSSTELLUNGEN**

**Galerie Julia Philippi:** Hauptstraße 4, „Farbe im Dialog“, Werke von Ute Litzkow/Magnus von Stetten (bis 27.9.), Do 14-19 Uhr.

**Zoo:** Tiergartenstraße 3, 9 bis 19 Uhr.

**AUSSTELLUNGEN**

**Galerie Julia Philippi:** Hauptstraße 4, „Farbe im Dialog“, Werke von Ute Litzkow/Magnus von Stetten (bis 27.9.), Do 14-19 Uhr.

**Heidelberger Forum für Kunst:** Heiliggeiststraße 21, „Heitdelkiberg“, Raffael Rheinsberg & Lilli Engel (bis 17.8.), Do 14-18 Uhr.

**Heidelberger Kunstverein:** Hauptstraße 97, „Vier Ausstellungen im Kunstverein“, Judith Raum: „eser“ (Halle); Tanzfonds Erbe Projekt von Cüpkje und Anna Tilla: „undo, redo and repeat“ (Empore); Rolf Herz und Julia Wahren: „Vazaha - junge Filmkunst aus Madagaskar“ (Studio); Iz Öztat und Zisane: „Conducted In Depth And Projected At Length“ (Foyer) (bis 3.8.), Do 12-19 Uhr. – „Joscha Steffens: Ghost/Warrior“, Fotografien (in der Cafeteria) (bis 3.8.), Do 12-19 Uhr.

**Sammlung Prinzhorn:** Voßstraße 2, „Egoddokumente des Wahnsinns“, Balla W. Hallmann und Künstler der Sammlung Prinzhorn (bis 17.8.), Do 11-17 Uhr.